

Handelshaus Runkel

Biogene Treib- und Schmierstoffe
Pflanzenöltechnik . Biotechnologien



INFO 095

THG

Treibhausgas Minderungspotenzial von Biokraftstoffen

Am Beispiel: planto-tec-verfahren

Entscheidend für die Beurteilung und damit die Einstufung eines Biokraftstoffes hinsichtlich seines Klimatisch-Ökologischen Einflusses ist sein Treibhausgas-Minderungspotenzial (THG-Minderungspotential).

Grundsätzlich sind pflanzliche Öle als nachwachsende, regenerative Energieträger, (Biomasse) Klima- und damit CO₂ neutral an zu sehen.

Klimatische und damit auch negative Ökologische Einflüsse können lediglich durch deren Anbau-, Transport und Verarbeitung, nicht jedoch durch deren Wachstum, entstehen.

Technologien, die es ermöglichen dezentral zur Energiegewinnung beizutragen bieten somit grundsätzlich Vorteile hinsichtlich ihres Treibhausgas-Minderungspotenzials (Ökologischen Fussabdruck), da nennenswerte Transport und Verarbeitungsweg entfallen.

Nach der neuen Rahmenrichtlinie des Europäischen Parlamentes (RL 2009 /28/EG) sind folgende THG-Einsparungen bei Biokraftstoffen zu erreichen:

Einsparungen in %	THG-Emissionen in gCO ₂ /M
➤ Mindestens 35% ab 2010/13	dies entspricht Max: 54,5 g
➤ Mindestens 50% ab 2017	dies entspricht Max: 41,9 g
➤ Mindestens 60% ab 2018.	dies entspricht Max: 33,5 g

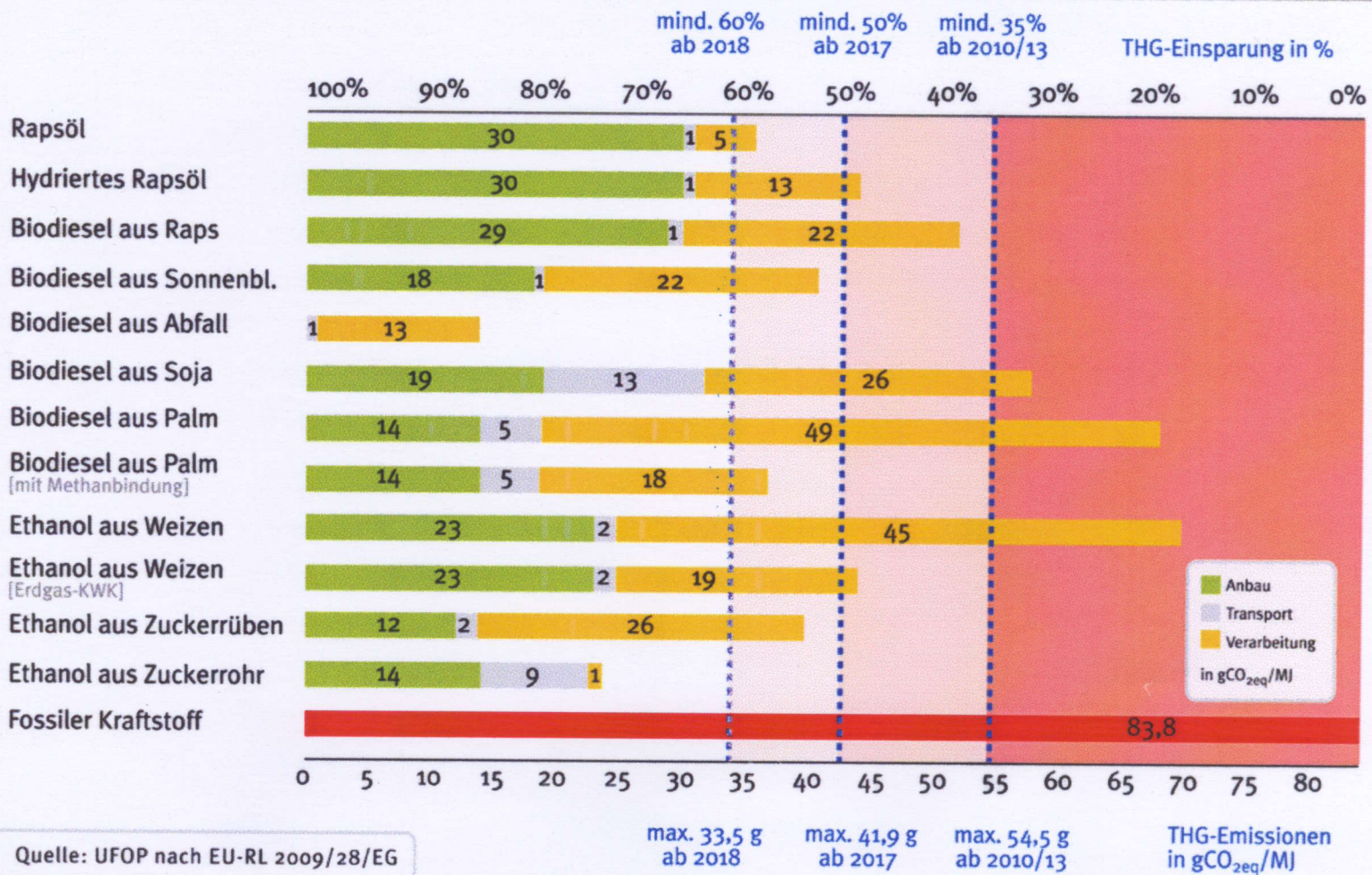
Die auf Seite 2 dieser Information dargestellte und von der Union zur Förderung von Energiepflanzen (UFOP) nach der neuen EU-Richtlinie erstellte Übersicht zeigt das mögliche Einsparpotential an Standard THG-Emissionen von Bio-Kraftstoffen.

Danach bietet die Nutzung von nativem Rapsöl (mit Ausnahme der Abfallverwertung) ein Einsparpotential von ca. 57% gegenüber Fossilem Kraftstoff und erfüllt damit schon annähernd die ab 2018 gültige Norm von mind. 60%.

Damit ist die Nutzung nativer Pflanzenöle wie sie mit dem planto-tec-verfahren zur Gewinnung von Kraftstoff & Nahrungsmitteln möglich ist, schon jetzt die effektivste Möglichkeit eine Energieversorgung nachhaltig und klimafreundliche sicherzustellen.

Mit biologisch-dynamischen Anbaumethoden wie dem CULTAN-Verfahren, der Nutzung von Brachland und ariden Zonen (Jatropha) sowie dem Mischfruchtanbau (Leidotter) lassen sich bei der Kultivierung von Ölpflanzen weitere Emissions-Einsparungen erzielen.

Standard - THG - Emissionen für Biokraftstoffe



Die Nutzung nativer Öle in dezentralen Anlagen bietet jedoch nicht nur das beste THG-Minderungspotential, sie kann auch volkswirtschaftlich gesehen zu einer schnellen Umsetzung von Klimazielen beitragen und sogar eine Nahrungsmittel-Grundversorgung (Brot, Nudeln, Bratlinge) sicherstellen.

Deshalb kann von einer Grundversorgung mit „Basic-Needs“ gesprochen werden.

Handelshaus Runkel . Biogene Treib- und Schmierstoffe . Taunusstr.39 . D-64331 Weiterstadt bei Ffm.
 Phone. 0049 - 6150 - 5919300 . Fax: 0049 - 6150 - 5919301 . Email: biotech@handelshaus-runkel.de
 Inh. Jürgen Runkel . Sitz: Amtsgericht Darmstadt . Umsatzsteuer-Ident-Nr/ VAT-Nr: DE 210 088 914
 Internet: www.handelshaus-runkel.de und www.plantanol.de . Schutzmarke: plantanol ®
 Handelshaus Runkel /INFO 095 – THG-Minderungspotentiale von Biokraftstoffen Stand: 10.01.2010